

Teufel T300 (Regallautsprecher) - Testbericht vom 30.05.2011

# Teufel

## Vorwort

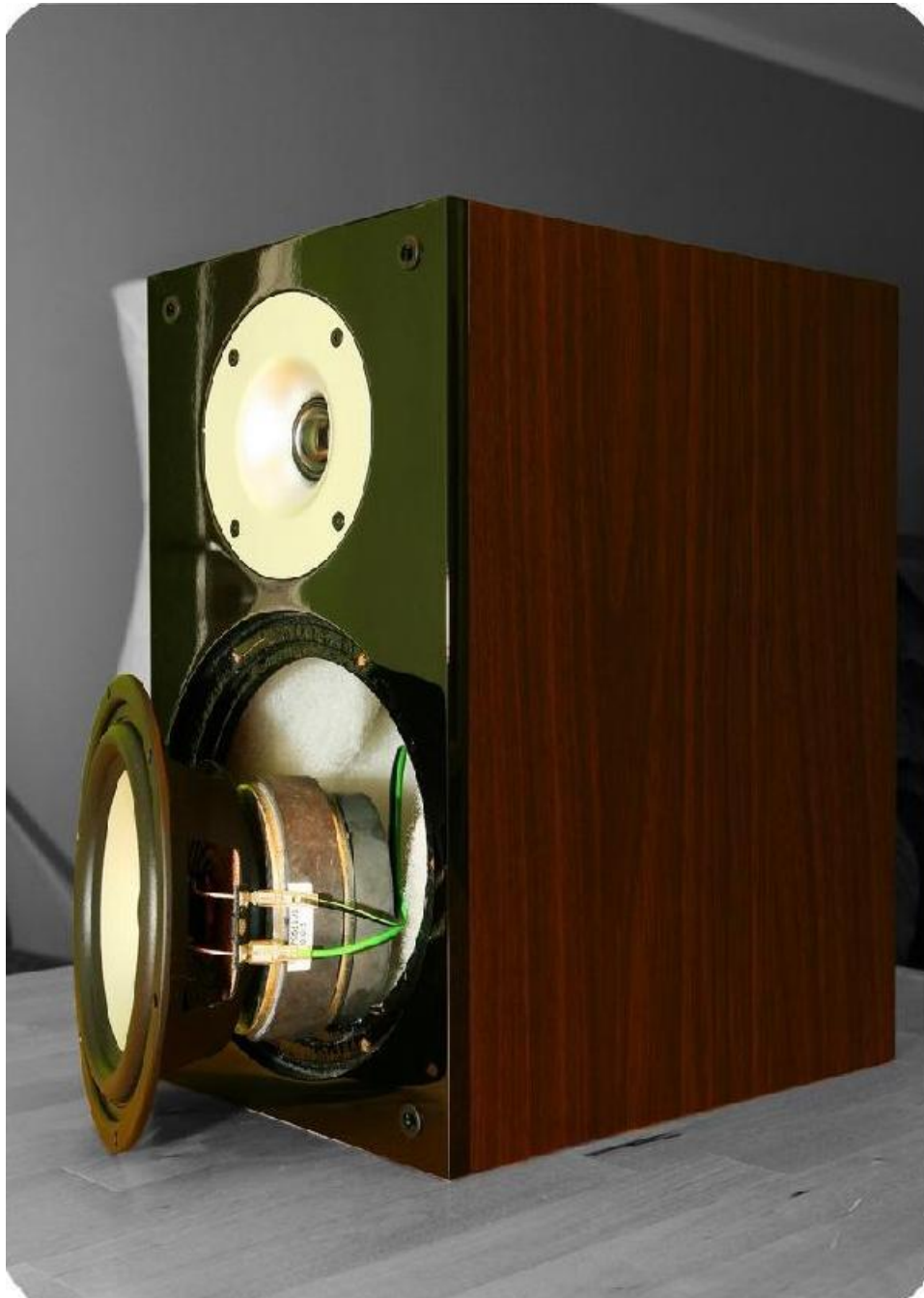
Zur internationalen Funkausstellung (IFA) 2010 stellte der Lautsprecherspezialist Teufel seine drei neuen Stereo-Sets vor. Die Modelle der T-Serie (T300, T400 und T500) sollen die Spitzenposition in Sachen Audioentwicklung beweisen. Dies war Grund genug, uns die passiven Lautsprecher T300 für einen ausgiebigen Test zu ordern.



## Verführerischer Schein

Schon beim Auspacken fiel uns die neue vollständig in schwarz gehaltene Schallwand auf. Diese unterstreicht das elegante und durchaus edle Wirken der T300. Ohne Frontabdeckung gibt sie eine besonders reizvolle Ansicht. Die Treiber sind völlig bündig in der Oberfläche der Schallwand eingelassen. Die dezenten Verschraubungen zerstören nicht ihr makellooses Gesicht.

Was ist nun bei diesem Lautsprecher wichtiger, seine akustische Qualität oder seine Optik? Unser Testteam würde diese Frage natürlich mit einem klaren Votum für die Akustik beantworten und Sie?



## Aufstellung

Bevor es losgehen kann, richten wir unser Testpaar leicht auf unseren Hörplatz ein. Um eintretende, raumakustisch „bedingte“ Bassüberhöhungen intensiv zu kompensieren, besteht die Möglichkeit, die strömungsoptimierten Reflex-Öffnungen mit Dämpfungsstopfen (werden von Teufel leider nicht mitgeliefert) aus Schaumstoff zu verschließen. Das sogenannte „Basskontrollsystem“ ermöglicht, die Reflex-Öffnung so zu bedämpfen, dass für unterschiedliche Positionierungen und Räume ein Spielraum in Sachen Feintuning gewonnen werden kann. Als Resümee kann festgehalten werden: Die T300 gefällt nicht nur durch ansprechendes Design, tadelloser Verarbeitungsqualität sondern auch durch ihre Ausstattungsdetails.

### Tipp:

Wählen Sie einen stabilen, ebenen Untergrund sowie einen ausreichenden Abstand zur Rückwand. Lassen Sie Ihre Ohren (und Augen) entscheiden!

## Technik

Der Teufel T300-Kompaktlautsprecher ist nach dem Zweiwege-Prinzip abgestimmt. Dabei wird das vom Verstärker kommende Audiosignal in der Lautsprecher-Frequenzweiche in zwei Bänder aufgeteilt.

Das erste Band liefert tief- und mittelfrequente Töne an den großen Konustöner. Dieser wandelt die eingehenden Signale bis circa 3.000 Hertz hinauf. Ab dann übernimmt der Hochtöner die Wandlung kurzweiliger Audiosignale. Damit die von Teufel als „Kalotte“ bezeichneter Membran den schnellen Impulsen folgen kann, verwenden die Berliner einen leichten und stabilen Textilgewebe-Membran, der in Form einer 25 Millimeter kleinen Domkuppel seinen Dienste verrichtet.

Um das tieffrequente Leistungsvermögen zu optimieren, stimmte Teufel die T300 nach dem Reflexprinzip ab. Dabei wird der vom Tiefmitteltöner in das Gehäuseinnere abgegebene Schall über einen sogenannten Bassreflex-Tunnel nach außen geführt.

## Hörlabor

Im heutigen Hörtest wollen wir erfahren, wie groß das T300 Testpaar wirklich auffahren kann. Bereits der Name Teufel lässt Großes vermuten und schraubt die Erwartungshaltung bei unserem Testteam weit nach oben. Beim ersten Klassikstück von *Bedřich Smetana - „Die Moldau“ (Vltava)* aus dem sinfonischen Zyklus *„Mein Vaterland“ (Má Vlast)* treten beide Hochtöner in den Hintergrund zurück und überlassen lieber den mittigen Instrumenten das Klangfeld. Schade!

Das zweite Hör-Album war vor allem in den achtziger Jahren in Deutschland sehr erfolgreich - Sängerin Jennifer Rush mit ihrem 84'er Album *„Jennifer Rush“*. Die klanglich hervorragend produzierte Ballade *„The Power of Love“* wurde sparsam gestaltet und von ihrer Stimme gefühlsbetont getragen. Die T300 reproduzierte die Singleauskopplung (Album Version 06.00 Minuten lang) so gefühlsecht, dass unser Testteam die hinzugefügten Synthiestreicher hautnah „live“ erleben durften.

## Fazit Klang

Tatsächlich üben sich die T300 im Berliner Understatement, was uns sehr gefällt. Denn übertrieben sollte ein Lautsprecher nicht klingen, nur um uns zu überzeugen. Der Hochtöner vermittelt uns eher einen zurückhaltenden Klangeindruck, der dem T300 fast schon einen dunklen Klangcharakter verleiht.

## Heckansicht



Das Kabelanschlussfeld besitzt zwei vergoldete Schraubklemmen.

Teufel stattet die T300 mit einem Single-Wiring-Terminal aus: Abgesehen davon, dass es nach wie vor berechnete Diskussionen über den Sinn von Bi-Wiring gibt, genügt ein Single-Anschluss für einen Einsteiger-Lautsprecher allemal.

Eine Frequenzweiche mit Folienkondensatoren für den Hochtöner sorgt dafür, dass die beiden Treiber ausschließlich mit den jeweils optimalen Frequenzanteilen versorgt werden.



## Hersteller & Vertrieb

Anschrift:	Lautsprecher Teufel GmbH, Berlin Bülowstraße 66 10783 Berlin
Tel:	030 / 300 9 300 (deutschsprachig) 0800 / 200 300 40 (englischsprachig)
Fax:	030 / 300 930 930
E-Mail:	<a href="mailto:verkauf@teufel.de">verkauf@teufel.de</a> (deutschsprachig)
Page:	<a href="http://www.teufel.de/">http://www.teufel.de/</a>

## Technische Daten

Impedanz:	4-8 Ohm
Empfohlene Verstärkerleistung:	> 50 Watt
Trennfrequenz/en:	3000 Hz
Anschlussklemmen max. Kabelquerschnitt:	10 m
Bananenstecker tauglich:	ja
Magnetisch abgeschirmt:	ja
Front-Abdeckung abnehmbar:	ja
Volumen:	12 Liter
Maße (B x T x H)	194mm x 275mm x 340mm
Nettogewicht:	6,4 Kg
Farbe:	Nussbaum
Garantie:	12 Jahre

## Reinigung und Pflege

Eine Holzpolitur macht es auf den furnierten Flächen der T300 überflüssig, da diese mit einem Oberflächenschutz versehen sind. Selbst unsere Fingerabdrücke konnten wir mit einem geschmeidigen Ledertuch leicht entfernen.



Dieses Ledertuch dient u.a. zur Oberflächenreinigung eines Lautsprechers

**Testergebnis**

Teufel - T300 (Regallautsprecher)

Gewichtung: Klang 60%, Ausstattung 20%, Verarbeitung 20%

	0%	100%
Klang	sehr gut	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Preis	298 €	

**mario-tempel.de**  
Testberichte & Reportagen

**Teufel "T300"**  
Ausgabe 07 / 2011

**sehr gut**

Bewertung

**Fazit**

Jetzt hat die Konkurrenz den Salat: Teufel's T300 nimmt keinen Blatt vor den Mund und klingt so offen und freizügig wie kein anderer Lautsprecher seiner Klasse. Mit ihrer wunderschönen schlanken Optik bietet die neue T300 eine gelungene Mischung aus hervorragender Klangqualität, modernem Design und ist somit für den anspruchsvollen Musikliebhaber die erste Wahl.

Damit steht fest: Dieses teuflische Präzisionswunder ist der beste Regallautsprecher, den das Testteam von mario-tempel.de je gehört hat. Respekt Teufel!